

# Newsletter September 2021

Liebe Freunde der UNICA, liebe Freunde des Films,

seit dem letzten Newsletter im Februar / März 2021 ist gerade einmal etwa ein halbes Jahr vergangen, aber es hat sich bei der UNICA eine Menge getan.

Die Entscheidung für eine neue Form eines UNICA Kongresses ist nunmehr gefallen. Damit können sowohl Ausrichter als auch Gäste mit geringeren Kosten rechnen und doch das Erlebnis UNICA mit Filmen im bekannten familiären Umfeld genießen.

Die wesentlichen Eckpunkte der neuen UNICA:

- Filmprogramm nur 4 Tage
- Länderblöcke neu 40 Minuten
- Nur noch 3 Juroren
- Diskussionen nur am Abend / Nachts
- Ausflüge und Sonderprogramme dazu optional buchbar

Wir denken, diese neue Form ist einen Versuch wert.

Um auch gleich den Terminkalender zu füllen, hier sind die Orte und Termine der nächsten Kongresse:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| <b><u>2022 SCHWEIZ, Locarno, Tessin.</u></b>          | 21.08.2022 -25.08.2022  |
| <b><u>2023 ITALIEN, Camacchio</u></b>                 | 10.09.2023 – 14.09.2023 |
| <b><u>2024 UKRAINE, Cherson</u></b> am Schwarzen Meer |                         |

Sowohl die neue Form des UNICA Kongresses als auch die neuen Austragungsorte sind neben anderen Punkten jetzt Gegenstand der Beschlüsse, die durch die Delegierten zu entscheiden sind.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der nächsten UNICA wiedersehen zu können.

.....

## In Memoriam

### Zum Tod von Halvor Larsen



Kaum hatte er Ende 2019 als Generalsekretär des UNICA Komitees seine Arbeit aufgenommen, hatte Halvor Larsen im Jahr 2020 viel Arbeit.

Das UNICA Komitee hatte entschieden, eine UNICA-Filmschau 2020 zu veranstalten.

Insgesamt wurden 34 Filme aus 19 Ländern gezeigt.

Kompliment an das Team in Norwegen um Halvor Larsen und natürlich an alle Länder und Autoren, die Filme eingesandt hatten.

Leider musste uns Halvor im Frühjahr 2021 verlassen. Seine Familie und seine Freunde betrauern mit uns seinen Tod.

Er wird uns mit seinem Engagement sehr fehlen.

### Nachruf auf Rolf Mandolesi



Die Kamera steht still, die Schnittschere ruht, der Ton ist stumm geworden: wir trauern um einen großen Filmmacher, Rolf Mandolesi ist am 3. September 2021 kurz vor Vollendung seines 88. Lebensjahres verstorben. Sein letzter Auftritt auf der Bühne des Films war zur UNICA 2016 in Suceava, wo er in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste, sich aber relativ rasch erholte, nur das Reisen war ihm verwehrt. Trotzdem war er bis zum Schluss produktiv und kreativ. Voriges Jahr noch erhielt er mit einem seiner letzten Filme einen Preis beim Festival in Shumen in Bulgarien.

Seine mehr als 60 Filme zeichnen sich aus durch präzise Kameraarbeit, scharfen Schnitt und passenden Ton - bewusst ohne Dialog oder Kommentar. Das Bild allein muss

sprechen und erzählen – so sein Credo. Geboren in Mailand, Jahrgang 1933, zog er später nach Meran und wuchs zweisprachig auf. Von Beruf Zahntechniker, entdeckt er in den frühen 1960er-Jahren den Film, macht erste Schritte mit Familienfilmen bei der Geburt seines Sohnes Benno. 1961 wird er Mitglied im damaligen Meraner Filmclub Virgilio Passaro. Es beginnt eine steile Karriere im nicht professionellen Filmschaffen. Seine Lehrmeister waren Kameramann Mario Deghengi (1925-2020) und Dokumentarfilmer Bruno Jori. Zeitgleich entdeckt er Franco Piavoli, den italienischen Meister der stummen, filmischen Erzählung, ein Köhner im Einfangen von Momenten, die einen Film tragen.

Der Film, mit dem Rolf Mandolesi erste Preise einheimste, war „**Risveglio di Merano**“ (**Meran wacht auf**). Der Film „**Devoti**“ (**Gläubige**) war 1966 der Durchbruch auf nationalem Parkett. Er gewann den ersten Preis in der Kategorie Dokumentarfilm in Montecatini Terme - ein Festival, das er in den 1990ern für Jahre leitete. Diesem Genre und seinem Stil blieb er treu und entwickelte und verfeinerte die Gabe der Beobachtung besonderer Situationen und Menschen. Ein offenes Auge für das Andere, das Komplexen, was mitunter auch kritische Töne hatte, vor allem, wenn es um nachteiligere Eigenschaften des Menschen ging. Die Habgier hat er in seinen Meisterstücken **Cake** (1985) und **Apples** (1991) gekonnt dargestellt. **Cake** zeichnet sich durch frappierende

Nahaufnahmen aus, und **Apples** durch eine destrukturierte Tonkulisse. Rolf war ein Wasserfall an Ideen, in den 1980er-Jahren griff er Themen auf, die bis heute nichts an Aktualität verloren haben, im Gegenteil: Verkehr, Hektik, überfüllte Städte, Stress und Overtourismus, wie **Oasis 79** (1979), **Circuito chiuso - Kurzschluss** (1982), **Intrusi - Eindringlinge** (1986).

Auf seinen Reisen waren Kamera und Tonausrüstung fester Bestandteil des Gepäcks. Urlaub war für ihn Entspannung beim Entdecken, Beobachten, nach Themen Ausschau halten. Nie kam er leer zurück. Ein Meisterwerk dieser Urlaubsbeobachtungen ist der Film **Uomini – Männer** (1988).

Er war nie voyeuristisch, seine Reflektionen und Beobachtungen regten zum Weiterdenken an. In späteren Jahren wurden seine Filme zunehmend politisch. Vor allem, wenn es darum ging, das Zusammenleben in Südtirol und in Europa darzustellen. Es gab genügend Stoff, den Rolf dankbar aufsaugte und in prägnanten Kurzfilmen zeigte.



Das Zwischenmenschliche hat Rolf nicht nur persönlich interessiert und bewegt, er wollte Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen sein. Unermüdlich tritt er für Gleichberechtigung zwischen den Sprachgruppen in Südtirol ein, war Vermittler und Bindeglied zwischen dem

Italienischen Filmverband FEDIC und der UNICA. Er bewegte sich gekonnt und flexibel zwischen deutschsprachiger und italienischer Kultur und gewann weltweit unzählige Preise.



Wer Rolf Mandolesi in seinem Zuhause in Meran besucht hat, war beeindruckt von der Vielzahl Pokale, Diplome, Medaillen und sonstiger Auszeichnungen. Er war darüber sichtlich stolz, mit Recht. Rolf war auch gern gesehener Juror, bei vielen internationalen Festivals, wo er scharf, aber korrekt und gerecht jurierte. Als Präsident des Super8& Video Clubs Meran, den er 1983 gründete und dem er bis vor kurzem vorstand, hat er die Geschicke gelenkt und „Schüler“ herangezogen,

allen voran Günther Haller, der die berufliche Filmkarriere eingeschlagen hat, während Rolf dem freien Schaffen treu geblieben ist. Er hatte die Gabe, konstruktiv zu kritisieren und war den Mitgliedern immer Vorbild.

Mit Rolf Mandolesi haben wir einen Menschen verloren, der den internationalen nicht professionellen Film geprägt hat und stets ein aufrichtiger, loyaler, korrekter, großzügiger Gentleman und Freund war. Eine Freundin fragte immer, wie es denn unserem Meraner „Roger Moore“ ginge. Sie hatte wohl recht: er war gutaussehend, charmant, galant und obendrauf intelligent und hatte Humor - ein Mensch, der fehlen wird. Es bleiben uns seine Filme. Und es bleiben die Spuren, die er in die Herzen jener geschrieben hat, die ihn kannten und nahe standen.

Jacqueline Pante

Fotos: Archiv Mandolesi

**Unsere herzliche Anteilnahme gilt allen Freunden der UNICA Familie,**

**die uns verlassen mussten**

**Wir werden sie alle sehr vermissen;**

**sie haben uns auf dem Weg in der UNICA viel gegeben.**

# Die Arbeit des Komitees im Jahr 2021

Von April bis September 2021 konnten in 7 Online Besprechungen die bestehenden Fragen und Probleme besprochen und gelöst werden.

## Besondere Aktivitäten und Entscheidungen des UNICA Komitees:

- **Die UNICA der Zukunft wird kürzer und günstiger.**  
Aus den 3 bestehenden Vorschlägen zu einer Neuordnung des UNICA Kongresses hat sich das UNICA Komitee entschieden, den Vorschlag von Rolf Leuenberger zu realisieren. Der Vorschlag wird ausführlich im Beschlussantrag dargestellt.  
**Die Entscheidung wird der schriftlichen UNICA Generalversammlung 2021 zum Beschluss vorgelegt.**
- **Der Mitgliedsbeitrag wird um 50 % für die Jahre 2020 und 2021 gesenkt**  
Da UNICA Veranstaltungen (Komiteesitzungen, Kongress) aus Gründen der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 nicht durchgeführt werden konnten, hat das Komitee beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um 50 % für die Jahre 2020 und 2021 zu senken.  
**Die Entscheidung wird der schriftlichen UNICA Generalversammlung 2021 zum Beschluss vorgelegt.**
- **Andorra wird aus der Liste der Mitgliedsländer gestrichen**, da keine Aktivitäten erkennbar sind und keine Antwort auf Schreiben erfolgt. Der Betrag steht seit längerer Zeit aus.
- **Tunesien** wird wegen ausstehender Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2019 / 2020 / 2021 als assoziiertes Mitglied geführt (ohne Stimmrecht bei der GV)..  
Sofern die Beiträge nicht bezahlt werden erfolgt die Streichung aus der Mitgliedsliste
- **Der Betreuer der „Freunde der UNICA“ wird künftig als externer Berater vorgesehen.**
- **Es bestehen Vorschläge, künftig das Komitee zu verkleinern**, um die Effizienz der Arbeit und Kosten zu verringern. Die Ergebnisse der Wahl aus der schriftlichen GV werden abgewartet. Es bestehen auch Überlegungen, die Stelle des zweiten Vizepräsidenten mit dem Ausscheiden von Bernhard Lindner nicht mehr zu besetzen. Der neue Präsident wird dann mit den neugewählten Mitgliedern die Arbeitsinhalte besprechen
- **Wolfgang Allin (Patronat)** war im Jahr 2021 sehr aktiv. Durch seine Vermittlung konnte ein Festival in Indien (Puna) gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit diesem Festival gestaltet sich sehr positiv, sodass mit weiteren Aktivitäten gerechnet werden kann. Das Komitee bedankt sich bei Wolfgang Allin für die sehr engagierte Arbeit.
- **Franka Stas und Eugy Van Gool** waren in der Zeit ohne Präsident und Generalsekretär 2021 sehr stark mit Arbeit belastet. Franka schrieb bei allen Besprechungen die Protokolle und übersetzte alle Unterlagen für die Besprechungen und die Generalversammlung zusammen mit Eugy in die Englische und Französische Sprache. Das Komitee bedankt sich auf diesem Weg ganz besonders für die Arbeit

.....

## Die nächsten UNICA Kongresse

Nachdem in den letzten 2 Jahren durch die Pandemie eine sehr starke Zurückhaltung bei Bewerbungen für einen UNICA Kongress zu bemerken war, haben wir im Jahr 2021 mehrere konkrete Anträge erhalten, die uns sehr positiv in die Zukunft blicken lassen.

### **2022 SCHWEIZ, Locarno, Tessin. 21.08.2022 -25.08.2022**

Rolf Leuenberger hat es geschafft in Gesprächen und durch viele Besuche die Stadt Locarno zu einem UNICA Kongress zu überzeugen.

Es wurde bereits ein Organisationskomitee gegründet CINEMAKERS TICINO (CMTI) als Organisationskomitee (OK). Die Stadt Locarno hat zugestimmt. Wir werden also kurz nach den berühmten Filmfestspielen Locarno unseren UNICA Kongress in den Räumen des „Großen Filmfestivals „ durchführen.

Das OK hat um einen Einmalzuschuss in Höhe von 10 000.- € gebeten.

Begründung:

- Durch die Pandemie sind die Umstände sehr erschwert
- Durch die erstmalige Realisierung einer kurzen UNICA können keine bisher bekannt Abläufe realisiert werden.
- Wegen der kurzen Realisierungszeit konnte kein finanzielles Polster angespart werden, Sponsoren sind in der kurzen Zeit nicht zu finden

Ein Betrag von 5000.- € konnte vom Komitee genehmigt werden.

**Die Bewerbung und der Zuschussantrag wird der schriftlichen UNICA Generalversammlung 2021 zum Beschluss vorgelegt.**

### **2023 ITALIEN, Camacchio 10.09.2023 – 14.09.2023**

Bei Gesprächen mit Jaqueline Pante (FEDIC, Italien) in den Jahren 2020/2021 waren die Wünsche des UNICA Komitees nach einer Ausrichtung eines UNICA Kongresses in Italien immer wieder Thema..

Durch die Bemühungen von Jaqueline Pante im Vorstand der FEDIC im August 2021 wurde endgültig der Weg frei.

Die Generalversammlung der FEDIC hat einstimmig die Bewerbung für einen UNICA Kongress 2023 in Comacchio (FE) beschlossen.

**Die Bewerbung wird der schriftlichen UNICA Generalversammlung 2021 zum Beschluss vorgelegt.**

### **2024 UKRAINE, Cherson am Schwarzen Meer**

Bereits bei der UNICA 2019 in Zeist hatte der Leiter der Ukrainischen Delegation Yevgen Maksymov angeboten, eine UNICA in den nächsten Jahren zu veranstalten.

Durch die Entwicklungen der letzten Jahre und wegen der Pandemie konnte im Jahr 2021 die Planung wieder weitergeführt werden. Die Zustimmung der Stadt Cherson liegt nunmehr vor. Über die weitere Entwicklung werden wir alle Interessierten informieren. Die Gespräche führte Vizepräsident Andrzej Przewdzicki. Vielen Dank

Über Facebook erreichte uns die folgende Nachricht:

*Ja, 2024 ist das UNICA International Festival of Non Professional and Independent Cinema in der Region Cherson geplant.*

*Während eines Roundtable-Meetings diskutierte man mit Vizepräsident des UNICA Komitees Andrzej Przewdzicki die Hauptprobleme bezüglich der Möglichkeit, die spezifizierte Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.*

*Das Organisationskomitee ist sicher, dass die Durchführung des UNICA Kongresses 2024 nicht nur für die Region, sondern auch für die internationale Gemeinschaft im Allgemeinen die hellste Kunstveranstaltung sein wird.*

*Die Organisatoren sind zutiefst davon überzeugt, dass die Region Kherson alle Möglichkeiten und ausreichenden Potenziale hat, um ein Festival auf europäischer Ebene durchzuführen.*

*Сергій Козуп Igor Mazur*

*#АндрійШубаєв #Херсонщина*

## In eigener Sache

Mit dem Abschluss der schriftlichen Generalversammlung 2021 werde ich das UNICA Komitee als Vizepräsident verlassen.

Die Arbeit im Komitee war schön, da wir viele der größeren und kleineren Probleme lösen und den Weg in eine gute Zukunft der UNICA vorbereiten konnten.

Die Arbeit war aber auch stellenweise sehr hart, da wir mit einem wesentlich kleineren Team, ohne Präsident und Generalsekretär und in einer Zeit, die das Arbeiten nicht gerade leichter machte, etliches in der täglichen Arbeit wieder neu erfinden und neue Verfahren erdacht werden mussten.

Mein Dank geht an die Mitglieder des Komitees speziell an Jaqueline Pante, für ihre Bereitschaft, ihr Wissen aus der Zeit als Generalsekretärin zu teilen und an Thomas Kräuchi, der mir stets ein guter Berater war.

Dank an Franka Stas, die oft und viel mit Schreiben der Protokolle beschäftigt war und an Eugy van Gool, der mit Franka die Übersetzungen und das Versenden der Unterlagen übernommen hatte.

Dank auch an Wolfgang Allin, der mit vielen guten Vorschlägen die Arbeit im Komitee bereicherte.

Wir werden uns bei der nächsten UNICA sehen und ich freue mich darauf, die UNICA Familie wieder persönlich zu erleben.

*Bernhard Lindner*  
Vizepräsident

.....